

Pressemitteilung

ibi Research Report: Finanzierungsmodelle im Kontext der Thematik Industrie 4.0

Regensburg, 07.08.2019 *Intelligente und digital vernetzte Systeme sind Grundlage für die Entwicklung von Industrie 4.0, der umfassenden Digitalisierung in der industriellen Produktion. Für den Produktionsstandort Deutschland wird Industrie 4.0 eine der zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre sein. Einhergehend damit steht auch die Unternehmensfinanzierung vor weitreichenden Veränderungen.*

Gegenwärtig und für die absehbare Zukunft besteht auf den Finanzmärkten eine deutliche Diskrepanz zwischen Finanzierungsnotwendigkeiten für moderne, effiziente und nachhaltige Maschinen und Produktionsanlagen auf Basis neuer Technologien einerseits und Finanzanlage-Wünschen von Mittel- und Langfrist-Investoren andererseits. Dieses "Mismatch" ist einzelwirtschaftlich und volkswirtschaftlich kostenträchtig und kann zudem die weitere Entwicklung in Richtung Industrie 4.0 deutlich hemmen bzw. Unternehmen im Wettbewerb stark benachteiligen. Somit gewinnt der Zugang zu ebenso intelligenten wie auch maßgeschneiderten Finanzierungen zunehmend an Bedeutung.

Ziel dieses Reports ist es, einen Überblick über den heutigen Stand und die zukünftige Entwicklung des Einsatzes innovativer Finanzierungsmodelle im Rahmen von Industrie 4.0 und den damit einhergehenden Implikationen für die Finanzdienstleistungsbranche zu erhalten. Auch wird die Rolle der FinTechs und GAFAs* in Bezug auf neue Finanzierungsinstrumente untersucht.

Hohe Relevanz der Thematik Industrie 4.0 in den Unternehmen

Die Ergebnisse der Befragung mit 90 teilnehmenden Experten zeigen deutlich die hohe Relevanz der Thematik, die Herausforderungen bei der Integration neuer Geschäftsmodelle sowie die noch fehlenden tatsächlichen Lösungen seitens der Finanzdienstleistung. Auch im Bewusstsein der Banken und weiterer Finanzdienstleister ist Industrie 4.0 bereits als wichtiger Leitgedanke verankert. So geben 72 % der Befragten an, dass sie dem Thema Industrie 4.0 eine (sehr) große Bedeutung in ihrem Unternehmen bzw. Institut zusprechen.

Integration neuer Geschäftsmodelle als größte Herausforderung

Die Entwicklung und Integration neuer Geschäftsmodelle wird in Bezug auf die Industrie 4.0 als die mit Abstand größte Herausforderung angesehen, wie auch die Entwicklung einer passenden Plattformstrategie. Als zukünftig relevantes Geschäftsmodell wird zudem nach Meinung der Experten Banking-as-a-Service einen hohen Stellenwert einnehmen.

Status quo: Innovative Finanzierungsmodelle bisher kaum im Einsatz

Richtet man den Blick auf das konkrete Angebot der Finanzdienstleister, so wird ersichtlich, dass sich aktuell kaum innovative Finanzierungslösungen für Firmenkunden im Einsatz befinden. Zudem wird deutlich, dass sich das Finanzierungsangebot der Banken und weiteren Finanzdienstleister über die vergangenen fünf Jahre hinweg nicht wesentlich verändert hat und Firmenkunden derzeit kaum Unterstützung im Bereich der Industrie4.0-Finanzierung erhalten. Im Gegensatz dazu messen 79 % der Teilnehmer innovativen Finanzierungsmodellen eine mittlere bis hohe Relevanz zu. Knapp die Hälfte aller Befragten schätzt zudem die Relevanz der digitalen Vernetzung zwischen Bank und Firmenkunden als hoch ein.

Effizienzgewinne als größte Chance der Industrie 4.0

Geht es um die Chancen, die künftig durch das Angebot innovativer Finanzierungsmodelle seitens der Finanzdienstleister generiert werden können, so werden die abgefragten Aspekte (Effizienzgewinne, Stärkung der Kundenbindung, Erschließung neuer Kundengruppen, Imageverbesserung und Umsatzsteigerung) gleichermaßen mit Zustimmungsraten (stimme zu, stimme eher zu) von 73 % bis 80 % versehen:

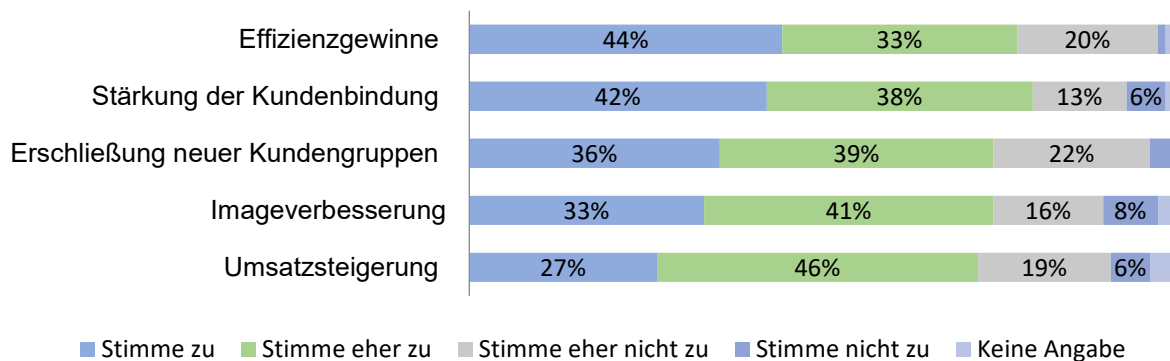


Abbildung 1: Welche Chancen sehen Sie für Finanzdienstleister, wenn diese innovative Finanzierungsmodelle anbieten?

FinTechs und GAFAs als neue Player am Markt für innovative Finanzierungsmodelle

Bei Betrachtung der Konkurrenzsituation wird deutlich, dass künftig vor allem FinTechs und GAFAs eine nicht zu unterschätzende Rolle im Bereich der Unternehmensfinanzierung einnehmen werden. Somit ist eine Stärkung des Bewusstseins für die Konkurrenzsituation im Bereich der Industrie-4.0-Finanzierungen seitens der etablierten Banken und weiteren Finanzdienstleister deutlich empfehlenswert.

Fazit: Plattformstrategien und strategische Allianzen rücken in den Vordergrund

Industrie 4.0 fordert nicht nur die Anpassung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells, auch bisherige Vertriebsstrategien müssen auf Seiten der Kreditinstitute überdacht werden. Dabei werden der Aufbau einer eigenen Plattform sowie die Kooperation mit FinTechs und GAFAs als Handlungsoptionen genannt. FinTechs oder GAFAs werden demzufolge die traditionellen Kreditinstitute hier künftig nicht ersetzen, aber dennoch sehr präsent sein.



research

an der Universität Regensburg

Ausblick ibi-Konsortialprojekt „Digitale Finanzierungsmodelle für Industrie 4.0“

Der vorliegende Report zeigt deutlich die Brisanz der Thematik. Darauf reagierend startet ibi research in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE ein Konsortialprojekt zum Thema „Digitale Finanzierungsmodelle für Industrie 4.0 (DFI4.0)“. Ziel ist, ein digitales Ökosystem zu entwickeln, das die auf den Finanzmärkten bestehende Diskrepanz zwischen Finanzierungsnotwendigkeiten im Bereich der Produktion einerseits und Anlagewünschen mittel- und langfristigen Charakters für Investoren andererseits überbrückt. Erfahren Sie hier mehr: [ibi-Konsortialprojekt](#)

Download des ibi Research Reports

Den vollständigen ibi Research Report: „Finanzierungsmodelle im Kontext der Thematik Industrie 4.0“ können Sie hier kostenlos herunterladen: [Research Report Industrie 4.0](#)

*GAFA: Abkürzung aus den Initialen der großen US-amerikanischen Internetkonzerne Google, Apple, Facebook und Amazon.

Über ibi research:

Seit 1993 bildet ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung und Beratung, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Weitere Informationen: www.ibi.de

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg GmbH
Andrea Rosenlehner
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: presse@ibi.de